

Burgenländische Forschungen: Zum hundertsten Mal!

Ein kleines Jubiläum können das Burgenländische Landesarchiv und die Burgenländische Landesbibliothek vermelden: Vor kurzem ist der Band 100 der „Burgenländischen Forschungen“ erschienen. Diese nun in der Tat traditionsreich zu nennende wissenschaftliche Schriftenreihe unserer Landeskunde erfuhr ihren Ursprung im Jahre 1947 mit der Veröffentlichung „Zur Herrschaftsgeschichte des Südburgenlandes“ von Josef Karl Homma. Impliziert waren die „Forschungen“ als in zwangloser Folge erscheinendes Periodikum zur Publikation von Aufsätzen, welche „in Folge ihres Umfanges nicht in den Burgenländischen Heimatblättern zum Abdruck gelangen können“, wie dies im ersten Impressum zu lesen steht. Das erste Dutzend der „Forschungen“ beinhaltete jeweils einen Aufsatz im Umfang von zwanzig bis fünfzig Seiten – es war wohl ursprünglich eher an eine Zeitschrift als an eine Buchreihe gedacht und so nannten sich die einzelnen Publikationen auch „Hefte“, wenngleich deren Volumen bald zunehmen sollte.

Bereits Heft 17 („Tiroler Volksgut auf dem Heideboden“ von Anton Dörrer, 1951) überschritt erstmalig die Grenze von hundert Seiten, womit sich die Reihe endgültig vom etwas ausführlicheren Fachaufsatz zum wissenschaftlichen Buch emanzipierte. Das umfangreichste jemals als Einzelpublikation in den „Forschungen“ erschienene Werk ist übrigens „Das Türkenjahr 1664“ von Georg Wagner, das trotz seines gewaltigen Ausmaßes von 726 Seiten im Jahre 1964 als „Heft 48“ erschienen ist. Erst 1999 wurde die Zählung von „Heft“ auf „Band“ geändert, womit der ja schon lange vollzogenen Entwicklung von der Zeitschrift zur Buchreihe endlich genüge getan wurde. In der langen Geschichte unserer „Forschungen“ waren zu diesem Zeitpunkt ja schon etliche Werke erschienen, die eindeutig als Standardliteratur der burgenländischen Geschichtsforschung zu werten sind. Für die jüngstvergangenen

Jahre möchte ich hier auf „Tobias Portschy. Biographie eines Nationalsozialisten“ von Ursula Mindler verweisen, das als Band 92 im Jahre 2006 erschienen ist (und das auch von allen Bänden am meisten verkauft wurde). Dass aber auch immer wieder so genannte Nischenthemen ihren Platz in der Reihe fanden, lag und liegt durchaus in der Intention von Herausgeber und Redaktion. Mit der „Festgabe zum sechzigsten Geburtstag von Landesarchivrat Josef Karl Homma“ erschien 1951 das „Sonderheft I“ der Reihe (derzeit halten wir bei „Sonderband XXVI“). Als Sonderbände erschienen in späterer Zeit nicht nur Festschriften, sondern vor allem auch die Kataloge der Landesausstellungen der achtziger und neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, von denen auch einige zu mittlerweile häufig gefragten Nachschlagewerken in der Bibliothek geworden sind. Bei dem nunmehr als Band 100 erschienenen Werk wage ich von vorneherein die Prognose, dass es ein unabdingbares Standardwerk und ein oft benütztes Nachschlagewerk zur burgenländischen Geschichte und Landeskunde sein wird. Mit dem Titel „Die Gemeindenamen des Burgenlandes im Wandel der Zeit“ hat Johann Seedoch, als ehemaliger Direktor des Landesarchives und Kulturamtsleiter auch einer der namhaftesten Historiker des Burgenlandes, ein langjähriges Desideratum der Landeskunde abgedeckt. Das sämtliche Ortschaften, auch heute nicht mehr selbständige Gemeinden des Burgenlandes berücksichtigende Werk erfasst durch akribische Forschung alle historisch belegbaren Ortsnamensformen und kommentiert deren Etymologie und Permutation, von den mittelalterlichen Erstnennungen über die Magyarisierungswelle nach 1867 bis zu den Schreibreformen und Umbenennungen im neuen österreichischen Bundesland, zu dessen neunzigjährigem Bestehen auch dieser Band einen würdigen Beitrag leistet!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Perschy Jakob Michael

Artikel/Article: [Burgenländische Forschungen: Zum hundertsten Mal! 47-48](#)